



Dieser Artikel wurde ausgedruckt unter der Adresse: <http://www.ndr.de/nachrichten/hamburg/S-4-soll-mehr-als-eine-Milliarde-Euro-kosten,sbahn342.html>

Stand: 22.07.2015 16:47 Uhr - Lesezeit: ca.2 Min.

# S 4 soll mehr als eine Milliarde Euro kosten



Die S 4 soll einmal den Nahverkehr zwischen Hamburg und Bad Oldesloe verbessern.

Der Bau der geplanten S-Bahn-Linie 4 von Hamburg nach Bad Oldesloe wird deutlich teurer als bislang angenommen. Die Deutsche Bahn und die

Wirtschaftsminister von

Hamburg und Schleswig-Holstein haben am Mittwoch mitgeteilt, dass die Kosten nun auf mehr als eine Milliarde Euro geschätzt werden.

## Lärmschutz wird deutlich teurer

Bislang waren Hamburg und Schleswig-Holstein von Kosten in Höhe von 630 Millionen Euro für die 36 Kilometer lange Strecke ausgegangen - plus 30 Prozent Risikoaufschlag. Grund für den drastischen Kostenanstieg sind den Angaben zufolge genauere Planungen, die die DB Netz AG nun vorgelegt hat.

"Anders als bei der groben Vorplanung sind erstmals sämtliche Risiken bewertet und in die Kosten einkalkuliert worden", sagte die DB-Konzernbevollmächtigte Manuela Herbort. Unter anderem müssen die beiden Bundesländer für den Bau der S 4 Grundstücke aufkaufen. Auch der Lärmschutz schlägt zu Buche. Die Kosten für Schallschutzwände und andere lärmindernde Maßnahmen sind sogar doppelt so hoch wie bislang angenommen.

## Horch und Meyer halten an Projekt fest

Trotz des starken Kostenanstiegs halten Hamburgs

### MEHR ZUM THEMA

[Bahnverkehr](#)

[Öffentlicher Nahverkehr](#)

### MEHR AUS HAMBURG



Neumann:  
Großunterkünfte  
für Flüchtlinge

[kommen](#)

[Neue Flüchtlingsunterkunft im Bezirk Eimsbüttel](#)

[S 4 soll mehr als eine Milliarde Euro kosten](#)

[Noch viele Lehrstellen in Hamburg frei](#)

[Drei Hamburg-Premieren beim Sommerdom](#)

[Hamburg Übersicht](#)

Wirtschaftssenator Frank Horch (parteilos) und sein schleswig-holsteinischer Amtskollege Reinhard Meyer (SPD) am Bau der S 4 fest. Die neue Verbindung zwischen Hamburg und Bad Oldesloe sei dringend notwendig, um den Pendlern den Weg zur Arbeit zu erleichtern. Die S 4 soll den Nahverkehr zwischen Hamburg und dem Kreis Stormarn durch einen dichten Fahrplankontakt verbessern. Außerdem soll die neue S-Bahn-Linie den Hauptbahnhof in Hamburg entlasten. Denn anders als die Regionalzüge würden die S-Bahnen den Hauptbahnhof unterirdisch anfahren.

## Baubeginn noch unklar

Ein Baubeginn für die S 4 steht noch nicht fest. Für den Bau der neuen S-Bahn-Linie brauchen Hamburg und Schleswig-Holstein die finanzielle Unterstützung des Bundes. Ohne Geld aus Berlin könne die S 4 nicht gebaut werden, machten Horch und Meyer klar. In einem Brief an den Bundesverkehrsminister Alexander Dobrindt (CSU) betonten sie deshalb die große Bedeutung der S 4. "Dieses Projekt ist zwingende Voraussetzung für die Entlastung des Hamburger Hauptbahnhofes und damit für die erfolgreiche Bewerbung für die Olympischen Spiele", heißt es darin unter anderem.

## HINTERGRUND



### Die S-Bahn-Linie 4

Pendler wollen schneller nach Hause, die Wirtschaft will freie Bahn am Hauptbahnhof: Die S-Bahn-Linie 4 ist ein

Wunschprojekt in Hamburg und Schleswig-Holstein. **mehr**

Dieses Thema im Programm:

NDR 90,3 | 22.07.2015 | 17:00 Uhr

## Eintrag 6 bis 10 von 14

Jost schrieb am 22.07.2015 19:25 Uhr:

Die S 4 ist, wie andere Strecken des ÖPNV, lange überfällig, da hat HH im Gegensatz zu München und Berlin bisher geschlafen. In einer sich selbst

verstärkenden Schleife haben teurer HVV, mangelnde Flächenabdeckung und die Ausdünnung des Angebots (vor allem nach Abschaffung der Straßenbahn) dazu geführt, dass das Privatauto den Verkehr dominiert hat. Und weil es keine adäquate Alternative gab, wollten die Autofahrer nicht aus der Blechkiste usw usf.

Trendumkehr braucht Investitionen und  
Schwerpunktbildung, deshalb: Ja zur S 4, Ja zur S 32, Ja zum Stadtrad, Ja zur U 5 - auch wenn eine Stadtbahn billiger und in der Fläche sinnvoller gewesen wäre.

Nur die Verquickung der S 4 mit Olympia ist gefährlich. Kommt Olympia nicht (was so gut wie sicher ist), zieht sich der Bund aus der S4-Finanzierung zurück. Zumal die Besucherströme zu den Spielen, wenn HH sie denn bekommt (bitte nicht!!!), wohl eher nicht primär aus der Richtung Lübeck zu erwarten sind. Die S 4 wird ein Dauerangebot, nicht nur für ein Paar Wochen Party.

---

Vielfahrer schrieb am 22.07.2015 19:28 Uhr:

Die S4 soll die vorhandene RB81 ersetzen, d.h. für eine Milliarde Euro verlängert sich die Fahrtzeit vom Hauptbahnhof nach Ahrensburg um 10 Minuten und der Fahrtkomfort (Sitze, Toiletten, Zugbegleitung, 1. Klasse-Abteil) nimmt ab. Den angekündigten 10 Minuten-Takt wird es nur morgens und abends geben; tagsüber wird die Taktzeit 20 Minuten betragen. Heute fährt die RB81 zur Hauptverkehrszeit im 15 Min.-Takt und tagsüber im 30 Min.-Takt. Das geplante S4-Projekt ist eine bodenlose Geldverschwendung! Ich hoffe als Vielfahrer, dass spätestens der Rechnungshof diesen Irrsinn stoppen wird.

---

HVV-Pendler schrieb am 22.07.2015 21:23 Uhr:

Fangt endlich an, zu bauen. Seid zwanzig Jahren wird nur diskutiert.

Wenn die Bayern ihren Flughafen-Transrapid vom Bund und ihre Stromerkabel von den Verbrauchern bezahlt bekommen, sollte es doch in Norddeutschland auch Leute geben, die clever genug sind, die S4 beim Bund als notwendig zur Entlastung der Güterverkehre zwischen Nord- und Ostsee zu verkaufen. Einfach mal die verantwortlichen Politiker in den ICE von Hamburg nach Lübeck einladen, damit sie sehen, wie voll die

Strecke schon heute ist.

Selbst Hannover hat zur Expo 2000 (bzw. wegen Bauverzug ein halbes Jahr danach) eine S-Bahn und eine Runderneuerung für den Hauptbahnhof bekommen.

---

Harald Aue schrieb am 22.07.2015 22:40 Uhr:

Mal die Frage an HVV Pendler:

seit wann hat Bayern denn eine Transrapidstrecke vom Flughafen München zur Stadt?

Bitte erst informieren, dann Gehirn einschalten, und dann Kommentar abgeben

---

osterbek schrieb am 23.07.2015 00:53 Uhr:

Es sind wieder die typisch deutschen

"Reichsbedenkenträger" auf Achse. Immer "was nur kostet"! NEIN , die Frage muß heißen was bringt es.

Der schienengebundene Anschluß von Wdb, Rahlstedt bis OD ist notwendig um endlich die benzingetriebenen Dreckschleudern von der Straße zu bekommen. S4 JA. Aber, das Berliner S-Bahn Netz ist zum großen Teil ein Produkt der Teilung. Damit DDR - Bürger nicht durch den Westen fahren , wurde der Außenring gebaut. Heute ein wichtiges Glied im ÖPNV Berlins.

---

Zu Seite:



[Artikel kommentieren](#)